

MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN



Ausgabe 6/2025
19. März 2025

Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



Ein Bild aus der Zeit vor der aktuellen Streckensperrung: Menschen warten vor der geschlossenen Schranke in der Rathausstraße. Bis zu 500 Personen überqueren den Bahnübergang stündlich. (Foto: Daniel Kreusch)

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,

aktuell müssen wir an der Schranke Rathausstraße nicht warten. Wegen der Streckensperrung im Zuge der Bauarbeiten zur Ertüchtigung der Waldbahnstrecke fahren keine Züge. Dennoch geht unser Blick zum alten Personentunnel. Immer wieder werde ich gefragt, was mit der Unterführung passiert.

Jahrzehnte leistete der Tunnel gute Dienste. Bei geschlossener Schranke hatten Fußgänger die Möglichkeit, die Wartezeit mit einem kleinen Umweg zu umgehen. Vor einigen Jahren wurden wir überrascht, als die Deutsche Bahn den Tunnel ohne Vorwarnung einfach sperrte – ersatzlos und ohne Aussicht auf eine neue Perspektive.

Unsere Protestschreiben fanden damals kein Gehör. Der Tunnel diente angeblich nur als Zugang zum S-Bahn-Haltepunkt Markkleeberg-Mitte. Da es diesen nicht mehr gäbe, sei der Tunnel funktionslos. Der Tunnel als Bahnanlage war nach dieser Lesart nicht mehr notwendig und wurde geschlossen.

Bis zu 100 Menschen warteten fortan an der geschlossenen Schranke und verfolgten auf beiden Seiten die durchfahrenden Züge. Leider gab es auch regelmäßig ungeduldige Zeitgenossen, die die geschlossene Schranke unterquerten und einfach über die Gleise liefen.

Dies veranlasste mich 2019, eine Anzeige wegen Sicherheitsbedenken an das Eisenbahn-Bundesamt zu richten. Mein Ziel war es, dass das Amt die Deutsche Bahn zur Wiederöffnung des Personentunnels verpflichtet.

Die Antwort des Eisenbahn-Bundesamtes im Behördendeutsch: „Nach Auskunft unseres Sachbereiches 1 stellt das Verschließen des Tunnels für den Gebrauch selbst noch keine Handlung dar, die einer planungsrechtlichen Zulassungsentscheidung durch das Eisenbahn-Bundesamt bedarf. Dies wäre erst für den Fall eines Rückbaus des Personentunnels der Fall.“ Fortsetzung auf Seite 2 ►



Der beabsichtigte Rückbau war tatsächlich Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau der Waldbahn im Jahr 2022. Wir mussten nun Argumente für den Erhalt des Tunnels sammeln. So fand unter anderem eine Zählung der Fußgänger statt. Wir ermittelten pro Stunde eine rekordverdächtige Frequenz von über 500 querenden Personen.

Unsere Argumente durften wir im Verfahren mündlich vortragen. Ich erinnere mich noch gut, wie ich, gefühlt auf der Anklagebank, beim Erörterungstermin saß und für den Tunnel kämpfte. Ganz umsonst waren unsere Bemühungen dieses Mal nicht.

Im Planfeststellungsbeschluss heißt es: „Das Eisenbahn-Bundesamt hat der Vorhabenträgerin aufgegeben, für den Personentunnel am Bahnübergang Rathausstraße einen Ersatzneubau zu planen und den Antrag auf planungsrechtliche Zulassungsgenehmigung innerhalb von drei Jahren beim Eisenbahn-Bundesamt einzureichen.“

Zumindest ein Teilerfolg. Doch es gab keine Aussage, wer den Tunnel bezahlt. Stattdessen wurde bemängelt, dass die Stadt Markkleeberg trotz umfangreicher Recherchen keine Kreuzungsvereinbarung für den Tunnel aus DDR-Zeiten vorweisen konnte.

Das spornte uns an, historische Dokumente der Deutschen Reichsbahn aus den 1960er- und 1970er-Jahren in den Archiven in Dessau und Berlin zu durchforsten. Bei der Suche nach einer Kreuzungsvereinbarung mussten wir alsbald feststellen, dass man uns etwas suchen ließ, das es gar nicht gibt. Aberwitzig, jedoch wahr.

Nach DDR-Recht gab es andere Entscheidungswege und die Kreuzungsvereinbarung hieß Standortbeschluss. Doch zum Glück können wir nun endlich lückenlos die Entstehungsgeschichte des Tunnels nachweisen. Er wurde aus städtebaulichen Gründen auf Kosten der Bahn errichtet, die ihn ergo auch unterhalten muss.

Damit haben wir gute Karten für die weiteren Gespräche mit der Bahn. Aktuell untersuchen wir gemeinsam mit der Bahn verschiedene Varianten für einen Tunnelneubau. Im Ergebnis ist eine Vorzugsvariante festzulegen und es sind Gespräche in den Gremien über die Finanzierung zu führen. Wir sehen eindeutig die Bahn in der Pflicht.

Wundern Sie sich bitte nicht, wenn demnächst der alte Tunnel ersatzlos abgerissen wird. Auf einen Neubau müssen wir noch ein paar Jahre warten. Auf der Internetseite der Deutschen Bahn steht: „Der alte und baufällige Personentunnel an der Rathausstraße wird abgebrochen und es entsteht Platz für einen neuen Tunnel. Die Umsetzung erfolgt nach Abschluss der Planungen in einem zweiten Bauabschnitt zur Erneuerung der Waldbahn.“

Mit besten Grüßen

Ihr Oberbürgermeister Karsten Schütze

**EINLADUNG zur Bürgersprechstunde bei
Oberbürgermeister Karsten Schütze**

Dienstag, 8. April 2025, ab 16 Uhr
Bitte melden Sie sich unter Telefon 0341 3533277 an.

Arbeiten am Leitungsnetz im agra-Park

Die Stadt Markkleeberg erneuert im Umfeld des Weißen Hauses und des Musik- und Gesellschaftshauses im agra-Park das Leitungsnetz.

Zunächst ist die Trinkwasserleitung an der Reihe: Hier werden 175 Meter Rohre erneuert. Es folgt der Abwasserkanal, bei dem rund 215 Meter Leitungen ausgetauscht werden. Zudem werden elf Schachtbauwerke errichtet. Abschließend wird die Oberflächenbefestigung mit Asphalt, Pflasterstein und Plattenbelag wiederhergestellt.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende April. Besucherinnen und Besucher des Parks müssen sich in der Bauzeit auf keine größeren Beeinträchtigungen einstellen. Gegebenenfalls werden Wege innerhalb des Parks kurzzeitig gesperrt. Der Zugang zum agra-Park und zum Weißen Haus wird für die Öffentlichkeit jederzeit gewährleistet.

Daniel Kreusch/Pressesprecher



(Foto: Daniel Kreusch)



Alle aktuellen Straßenbaustellen inklusive Verkehrseinschränkungen im Stadtgebiet Markkleeberg finden Sie online auf der Seite der Stadt im Bereich **Bürger & Rathaus > Service > Baustellenreport**.

IMPRESSUM Markkleeberger Stadtnachrichten/Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Markkleeberg, vertreten durch den Oberbürgermeister | Rathausplatz 1 | 04416 Markkleeberg
- **Telefon:** 0341 3533-0 | **Fax:** 0341 3533-260
- **E-Mail:** hauptamt@markkleeberg.de | Web: www.markkleeberg.de
- **Herstellung:** DRUCKHAUS BORNA | www.druckhaus-borna.de
- **Fotos:** Matthias Wuttig (S.2 o.), monticelllo – stock.adobe.com (S.3), stock.adobe.com (S.7)
- Die nächsten Stadtnachrichten erscheinen am 2. April 2025.

Einladung zum Gewerbestammtisch beim AHFCampus!

Der AHFSchulverein e.V. freut sich außerordentlich, in Markkleeberg angekommen zu sein und als diesjähriger Gastgeber für den Gewerbestammtisch zu fungieren.

Mit dem Schuljahr 2024/25 hat er erfolgreich zwei Schulgründungen in der Koburger Straße 62, auf dem ehemaligen HTWK-Gelände, ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um die AHFOberschule mit den Klassen 5, 6 und 7 sowie um eine Grundschule mit Hort, die bereits mit einer ersten Klasse den Betrieb aufgenommen hat.

Vor Ort haben Sie die Gelegenheit, mehr über die Entwicklungspläne des Campus zu erfahren und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Um den Schülerinnen und Schülern in Markkleeberg den Einstieg in eine Ausbildung zu erleichtern, ist man offen für Kooperationen im Bereich Handwerk, Gewerbe und Wirtschaft. Nutzen Sie die Chance, wertvolle Kontakte zu knüpfen und sich beim Schulträger zu platzieren.

Zusätzlich werden konkrete Möglichkeiten vorgestellt, wie das Schulprojekt aktiv unterstützt werden kann. Die eigene Genossenschaft, die Bildungs-Bau eG, wird ebenfalls vor Ort sein.

Für das leibliche Wohl sorgt unser Gastgeber – kommen Sie vorbei und genießen Sie einen informativen und geselligen Abend!

Oberbürgermeister Karsten Schütze und Bürgermeister Olaf Schlegel werden auch zugegen sein und freuen sich gemeinsam mit Wirtschaftsförderin Kerstin Kaiser, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.



(Collage: Wirtschaftsförderung)

Wann: Donnerstag, 10. April 2025
Wo: AHFCampus
 Koburger Straße 62, 04416 Markkleeberg
Beginn: 17 Uhr
CO-Veranstalter: Stadtverwaltung Markkleeberg

Interessierte können sich über die Homepage der Stadt unter www.markkleeberg.de/gewerbestammtisch bis zum 2. April 2025 anmelden.

Bei Fragen wenden Sie sich an Kerstin Kaiser, Leiterin Stabstelle Wirtschaftsförderung, Telefon: 0341 3533235, E-Mail: kaiser@markkleeberg.de

Kerstin Kaiser / Leiterin Stabstelle Wirtschaftsförderung

Willkommen zur ersten bundesweiten Nacht der Bibliotheken

Wir öffnen für Sie am **Freitag, 4. April 2025, von 15 bis 22 Uhr**, und bieten ein buntes Programm mit Stempelrallye und weiteren Aktionen für Jung und Alt:

- 16 - 17 Uhr „Otto fährt los – ein Sommer in den Bergen“: Vorlese- und Malstunde mit der Illustratorin Stefanie Reich
- 18 - 19 Uhr Live-Performance mit Andersen Storm
- 19 - 20 Uhr Happy Hour: Neuanschaffung zum ermäßigten Jahresbeitrag
- 20 - 21 Uhr Literarischer Salon: Wir stellen aktuelle Neuerscheinungen und Lieblingsbücher vor – Mitmachen erwünscht

Ausleihen, Rückgaben, Neuanschaffungen und Bibliotheksführungen sind ebenfalls möglich.

Alle Veranstaltungen ohne Anmeldung, der Eintritt ist frei.

**Wissen. Teilen. Entdecken.
 Kommen Sie vorbei!**

Stadtbibliothek / Amt für
 Kultur und Tourismus



Die Ausgabe 07/2025 der Markkleeberger Stadtnachrichten erscheint am 2. April 2025.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Die Haushaltssatzungen der Stadt Markkleeberg für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 wurden am 15. Januar 2025 durch den Stadtrat der Stadt Markkleeberg beschlossen.

Mit Bescheid des Landratsamtes Landkreis Leipzig vom 28. Februar 2025 wurde die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025 vom 15. Januar 2025 (Beschluss Nr. 48-06/2025) und des Beschlusses zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 vom 15. Januar 2025 (Beschluss Nr. 49-06/2025) bestätigt. Der Gesamtbetrag der für das Haushaltsjahr 2026 vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

zur Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2027 wurde genehmigt. Der Haushaltsplan 2025/2026 kann ab sofort auf der Internetseite der Stadt Markkleeberg www.markkleeberg.de/haushaltsplan eingesehen werden. Die öffentliche Auslagefrist gemäß § 76 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO läuft vom 20. März 2025 bis zum 26. März 2025.

Karsten Schütze / Oberbürgermeister

Bekanntmachung zu Sitzungen

Stadtrat

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates mit Bürgerfragestunde findet am Mittwoch, dem 16. April 2025, 17.30 Uhr, im Großen Lindensaal (Rathaus) statt.

Beschließende Ausschüsse

Der **Technische Ausschuss** kommt am Dienstag, dem 1. April

2025, im Beratungsraum 103 des Markkleeberger Rathauses zur Sitzung zusammen. Beginn der Versammlung ist um 18 Uhr.

Der **Verwaltungs- und Finanzausschuss** trifft sich am Dienstag, dem 8. April 2025, um 18.30 Uhr, zur nächsten öffentlichen Sitzung. Versammlungsort ist ebenfalls der Beratungsraum 103.

Karsten Schütze/Oberbürgermeister

Öffnungszeiten Rathaus

Für einen Besuch im Rathaus empfehlen wir, vorab einen Termin beim jeweiligen Fachamt zu vereinbaren. Bitte versuchen Sie auch, Ihr Anliegen möglichst telefonisch oder per E-Mail zu klären. Die Terminvergabe für das Einwohnermeldeamt erfolgt online unter: terminvergabe.markkleeberg.de. Termine für Hochzeiten 2025 können ebenfalls online unter terminvergabe.markkleeberg.de/ trautermin reserviert werden.

• Bürgerservice/Einwohnermeldeamt

Dienstag	9 bis 12 Uhr (mit Termin)	14 bis 18 Uhr (mit Termin)
Mittwoch	9 bis 12 Uhr	
Donnerstag	9 bis 12 Uhr (mit Termin)	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr (mit Termin)	
Erster Sonntabend im Monat	9 bis 12 Uhr (mit Termin).	

• Standesamt (im Weißen Haus)*

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 16.30 Uhr

• Amt für Kultur und Tourismus (im Weißen Haus)*

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr

• Friedhofsverwaltung

Montag	10 bis 12 Uhr	-----
Dienstag	10 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Donnerstag	10 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Freitag	10 bis 12 Uhr	-----

• Andere Ämter der Stadtverwaltung*

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr	-----
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr	-----

* weitere Termine nach Vereinbarung

Telefonnummer für Service und Verwaltung:
0341 3533214

Stadtnachrichten

LMBV: Sofortmaßnahmen am Störmthaler Kanal nötig

Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und Veränderungen an den Sicherungsbauwerken werden in den nächsten Wochen Sofortmaßnahmen am Störmthaler Kanal zwischen Markkleeberger und Störmthaler See beginnen. Dies teilte Bernd Sablotny, Sprecher der Geschäftsführung der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH, am 26. Februar 2025 in Markkleeberg mit. Die LMBV folgt damit einer Anordnung des Sächsischen Oberbergamtes, die kurzfristig erfolgen wird.

„Die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, die 2021 ergriffen worden waren, sind nach wie vor wirksam. Auch das Schleusenbauwerk ist lagestabil. Aber die Lebensdauer der Bauteile ist begrenzt, hier schreitet die Korrosion voran“, so Bernd Sablotny. Am Schleusenbauwerk sind die Problemursachen nicht behoben und zudem konnte die Gleitsicherheit nicht nachgewiesen werden. Zudem können Schädigungen durch innere Erosion in den Böschungen nicht gemessen werden. Es gibt keine technischen Möglichkeiten, um in die Böschung „hineinzuschauen“. Seit Ende vergangenen Jahres sind wieder Baumaßnahmen am Kanal sichtbar. Es wurden Wasserbausteine aufgebracht, um die Böschungen zu stabilisieren. Am oberen Sperrbauwerk und unterhalb der Autobahnbrücke werden demnächst Stützkörper und Auflastfilter u.a. mit sogenannten LEGO-Betonsystemsteinen aufgebaut. Auch weitere Dichtwände, sogenannte Bohrpfehlwände, sind geplant.

Nachdem der Ursachenbericht im Oktober 2023 vorlag, wurde mit den Partnern der Arbeitsgruppe „Störmthaler Kanal“ die Auf-



(Foto: LMBV/Anika Dollmeyer)

gabenstellung einer Machbarkeitsstudie erarbeitet und durch die LMBV beauftragt. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden im 1. Halbjahr 2026 vorliegen.

Bernd Sablotny wies darauf hin, dass die Sanierungsarbeit der LMBV vielfach Pionierarbeit sei. „Nirgendwo sonst auf der Welt ist eine vom Braunkohlentagebau beanspruchte Landschaft in diesen Dimensionen von Menschenhand umgestaltet und für künftige

Generationen nutzbar gemacht worden", erklärt er. Die Sanierung der Braunkohlereviere im Lausitzer und Mitteldeutschen Revier ist eines der größten Umweltvorhaben der Bundesrepublik.

Alle Maßnahmen in Bezug zum Störmthaler Kanal stimmt die LMBV eng mit den regionalen Akteuren ab. In der Arbeitsgruppe Störmthaler Kanal sind Vertreter des Sächsischen Oberbergamtes,

der Landesdirektion Sachsen, des Landkreises Leipzig, des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen und der Stadt Leipzig sowie die Bürgermeister von Markkleeberg und Großpösna vertreten.

PM Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft

Einbruchschutz am Einkaufswagen

Ihre Bürgerpolizisten und Polizeiliche Beratungsstelle waren Ende Februar am Parkplatz des Marktkauf und berieten die Bürgerinnen und Bürger speziell zum Thema Einbruchschutz.

Winterzeit ist Einbruchszeit! Täter nutzen die langen Winternächte gerne zu Einbrüchen in Wohnungen und Einfamilienhäusern aus. Um dem vorzubeugen, waren die Bürgerpolizisten Stefan Klatt und Ina Gerisch gemeinsam mit ihren Kollegen der Polizeilichen Beratungsstelle Ende Februar auf dem Parkplatz des Marktkauf anzutreffen.

Wie kann ich meine Fenster einbruchssicher machen, welche technischen Hilfsmittel gibt es auf dem Markt und vor allem: Bringt das überhaupt was? Für diese und noch viele weitere Fragen standen sie Rede und Antwort. Tipps zum Schutz vor Fahrraddiebstahl oder den weitverbreiteten Maschen der Telefon- und Messenger-Betrüger hatten die erfahrenen Ordnungshüter ebenfalls parat.

Grundsätzliche Tipps gegen Wohnungseinbrüche:

- Schwachstellen des Hauses/der Wohnung durch den Einbau von Sicherungstechnik beseitigen!
- Haus- und Wohnungstür immer abschließen, auch bei kurzer Abwesenheit!
- Vergewissern Sie sich, dass Fenster, Balkon- und Terrassentüren geschlossen sind!
- Türen von Kellern und Dachböden prüfen und verschließen!
- Hauseingangstüren in Mehrfamilienhäusern auch tagsüber geschlossen halten!
- Achtsamkeit in der Nachbarschaft – Verdächtige Wahrnehmungen dem zuständigen Polizeirevier melden (110 nur bei Notfällen)!

Für die Urlaubszeit empfiehlt die Polizei:

Vermitteln Sie nicht den Eindruck längerer Abwesenheit. Rollläden und Jalousien sollten möglichst so programmiert werden, dass sie sich zu unterschiedlichen Zeiten öffnen und schließen. Bitten Sie Nachbarn oder Verwandte, den Briefkasten zu leeren und eventuell die Mülltonne zur Abholung herauszustellen. Lichtsimulatio-



(Foto: Polizeidirektion Leipzig)

nen, die einen laufenden Fernseher imitieren, oder eine mit einer Zeitschaltuhr gekoppelte Stehlampe suggerieren Anwesenheit. Absoluten Schutz gibt es nicht: Wertsachen nicht offen herumliegen lassen. Verwahren Sie sie in einem sicheren Ort (z. B. Tresor) oder wenn möglich bei Angehörigen oder Vertrauenspersonen.

Bitten Sie beispielsweise Ihre Nachbarn oder Angehörigen die Rollläden oder Jalousien (falls vorhanden) tagsüber zu öffnen und abends wieder zu schließen. Bitten Sie eine Person Ihres Vertrauens darum, die Mülltonnen zu den vorgesehenen Abholterminen an die Straße zu stellen oder auch den Rasen im Garten zu mähen. Ein voller Briefkasten ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Der Grund: Volle Briefkästen, länger geschlossene Jalousien oder andere Anhaltspunkte zeigen Kriminellen, dass hier der Hausherr oder die Hausherrin nicht da sind. Nutzen Sie Zeitschaltuhren zur Steuerung Ihrer Beleuchtung, um eine Anwesenheit der Bewohner zu suggerieren. Kriminelle meiden Häuser und Wohnungen, wenn diese vermuten, dass jemand anwesend ist.

Polizeidirektion Leipzig

DRK-Sozialmarkt und Tafel

Der **Sozialmarkt** des Deutschen Roten Kreuzes und die **Tafel** sind im ehemaligen Restaurant „Mondgarten“ in der Gartenanlage „Eintracht“, Hauptstraße 85, in Markkleeberg zu finden.

Der Sozialmarkt des Deutschen Roten Kreuzes ist dienstags und mittwochs von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

net. Dort gibt es zum kleinen Preis gebrauchte Kleidung, Möbel, Heimtextilien, Taschen, Schuhe, Spielwaren. Weitere Informationen unter Telefon 0341 30879848.

Tafel Leipzig: Neuanmeldungen sind derzeit nicht möglich. Ausgabe mittwochs 12 Uhr

Beratungstermine der Verbraucherzentrale Leipzig

verbraucherzentrale

Sachsen

Beratungsnebenstelle Markkleeberg, Rathausstraße 13
Jeweils mit vorheriger Terminvereinbarung
Termine unter Telefon: 0341 6962929

- **Rechtsberatung:** 8. April 2025, 9 bis 16 Uhr

Kanupark-News

Jobangebot: Kanupark Markkleeberg sucht Guides

Der Kanupark am Markkleeberger See verstärkt sein Team: Für die kommende Saison werden Raft- und Surfguides (m/w/d) gesucht. Wer einen Nebenjob mit viel Bewegung und Spaß möchte, sollte sich schnellstmöglich bewerben. Die Ausbildung zum Guide bietet der Kanupark ab dem 12. Mai an.

„Wir planen mit rund 80 Personen, die uns in dieser Saison als Raft- und Surfguides unterstützen“, sagt Frank Henze, Sportkoordinator des Kanuparks. „Da sie den direkten Kontakt zu unseren Besuchern haben und für ein unvergessliches Erlebnis sorgen, sind sie ein wichtiger Teil unseres Teams.“



Ein Job mit Spaßfaktor: Raft- und Surfguide im Kanupark Markkleeberg (Quelle: www.kanupark-fotodienst.de)

Die Hauptaufgabe der Guides besteht in der Durchführung der Angebote des Kanuparks. Besonders die Steuerung der Rafts durch die Wildwasserkanäle oder auch die Betreuung des Wellensurfens bieten einen hohen Unterhaltungsfaktor.

Die Arbeit als Raft- und Surfguide ist ideal für alle, die gerne mit begeisterten Menschen arbeiten und einen abwechslungsreichen Nebenjob suchen. Voraussetzungen sind unter anderem ein Mindestalter

von 18 Jahren, körperliche Fitness und gute Schwimmkenntnisse. Sowohl für Studierende als auch für Berufstätige, die auf der Suche nach einem sportlichen Ausgleich zum Alltag sind, ist der Job als Guide im Kanupark geeignet.

Neben einem Stundenlohn von 14,50 bis 17,50 Euro bietet der Kanupark viele Vergünstigungen: Die Mitarbeitenden können beispielsweise kostenfrei raften, surfen und Wildwasser-Kajak fahren oder sich zum Beispiel zum Kajakguide weiterbilden. Außerdem erhalten ihre Familie und Freunde die Möglichkeit, die Angebote im Kanupark vergünstigt zu nutzen.

Interessierte benötigen keine Vorkenntnisse. Es wird eine Schulung zum Raft- und Surfguide geben, die bei erfolgreichem Abschluss honoriert wird. Diese beginnt am 12. Mai und ist sehr stark praxisorientiert. Nach bestandener Abschlussprüfung ist ein Einsatz als Guide an sieben Tagen in der Woche bei freier Arbeitszeiteinteilung möglich. Die Anstellung erfolgt als Saisonkraft.

Weitere Informationen zu den Jobs im Kanupark sind im Internet unter www.team-kanupark.de zu finden. Bewerbungen sind über ein Online-Formular oder per E-Mail an sport@kanupark-markkleeberg.com möglich. Fragen zu den Stellenangeboten beantwortet Frank Henze telefonisch unter 034297 141294. Wer noch in diesem Jahr an Bord gehen möchte, sollte sich bis spätestens Ende April im Kanupark melden.

Die diesjährige Rafting- und Surf-Saison im Kanupark beginnt am 17. Mai und geht bis zum 4. Oktober. Buchungen sind unter www.kanupark-markkleeberg.com möglich.

Markkleeberger See-News



Kostenloses WLAN am Markkleeberger See

Besucher am Markkleeberger See kommen seit dieser Saison in den Genuss, kostenlos im Internet zu surfen. Möglich macht das eine Kooperation zwischen der Stadt Leipzig (Referat Digitale Stadt und Amt für Wirtschaftsförderung) und der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, die zum Ziel hat, mittels WLAN-Spots für eine bessere Gästeinformation in Leipzig und der Region zu sorgen. Seit 2022 wird das Netz des touristischen WLAN in Zusammenarbeit mit touristischen Leistungsträgern sukzessive erweitert. Neben dem Markkleeberger See gehören u. a. auch der Zoo Leipzig, die Kongresshalle am Zoo, das Völkerschlachtdenkmal, die Leipziger Innenstadt, das Gohliser Schlösschen, das Torhaus Dölitz und das agra-Messegelände zu den Standorten mit den kostenlosen Hotspots.

Wer das Angebot nutzen möchte, klickt in seinem Handy oder Tablet in der Liste der verfügbaren Netzwerke auf den Zugang „Leipzig.freewifi“, und schon wählt sich das Gerät in das kostenlose Wifi-Netz ein. Am Markkleeberger See werden die Nutzer mit einer individuell gestalteten Vorschaltseite begrüßt.



Die Große Kreisstadt Markkleeberg bietet in ihrem Online-Kalender zahlreiche Veranstaltungen mit Tages-tips an. Den Kalender finden Sie auf: www.markkleeberg.de/veranstaltungskalender



Die Kita Kleeblatt lädt herzlich ein!

Tag der offenen Tür am 29. März 2025 von 9.00-11.00 Uhr.

Schauen Sie vorbei und lernen Sie unsere kleine Kita mit familiären Charme und Herzlichkeit kennen. Wir führen durch die Einrichtung und informieren von A-Z über unser pädagogisches Konzept, die Tagesstrukturen, den Eingewöhnungsprozess sowie über besondere Aktionen, Ausflüge und alljährliche Feste. Lassen Sie sich von kleinen Überraschungen verzaubern, die auf Sie warten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Geburtstags- und Ehejubilare vom 20. März bis 2. April 2025

OBM Karsten Schütze und die „Markkleeberger Stadtnachrichten“ gratulieren zum Geburtstag und wünschen alles Gute, insbesondere Gesundheit!

Geburtstagsjubilare

28.3. Sylvia Scholz

75 Jahre



Unsere Gratulation umfasst alle Jubilare, die 75, 80, 85, 90, 95, 100 und älter werden sowie alle runden Hochzeitstage ab dem 50.

Ehejubilare

21.3. Christine und Bernd Große-Uhlmann 55 Ehejahre

Sie haben Hinweise oder Änderungen dazu? Eventuell wollen Sie gern aufgenommen werden, dann schreiben Sie uns:

Stadtverwaltung Markkleeberg, Einwohnermeldeamt
Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

Liebe Seniorinnen und Senioren – Sie sind herzlich eingeladen

Kirchen und Begegnungsstätten (BS):

- AWO-Sozialstation Markkleeberg, Arndtstraße 2 (Trigaleria)
Ansprechpartner: Christina Rustler, Telefon: 0160 3749771
- Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost, Kirchstraße 36
Ansprechpartner: Sylke Hönig, Telefon: 0341 3380527
- Begegnungsstätte (BS) Gaschwitz (Orangerie), Hauptstraße 315
Ansprechpartner: Klubleitung
- Caritaskreis Markkleeberg-Böhlen,
c/o Gemeindehaus St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Dorit Neumann, Telefon: 0171 3267353
- Katholische Gemeinde St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Christoph Baumgarten
Telefon: 0341 3018431
Aktuelle Änderungen auf: www.bonifatius-leipzig.de
- Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,
Alte Straße 1 (im Pfarrhaus Großstädteln)
Ansprechpartner: Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und
Simone Grosche, Telefon: 034299 75459
- Martin-Luther-Kirchgemeinde, Gemeindezentrum, Mittelstraße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Frank Bohne, Telefon: 0341 3586959

Termine:

- **Montag, 24. März**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag
- **Mittwoch, 26. März**
AWO: 14 Uhr – offenes Seniorencafé
- **Montag, 31. März**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Spielenachmittag
- **Mittwoch, 2. April**
AWO: 14 Uhr – Seniorenbegegnungstreffen
- **Montag, 7. April**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag
- **Mittwoch, 9. April**
AWO: 14 Uhr – Seniorenbegegnungstreffen
- **Donnerstag, 10. April**
BS Gaschwitz: 14 Uhr – Clubnachmittag mit Frau Müller und
Teeköstlichkeiten
- **Montag, 14. April**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag
- **Mittwoch, 16. April**
AWO: 14 Uhr – Seniorenbegegnungstreffen

Begegnungszentrum Markkleeberg

Beratungen (Bitte lassen Sie sich einen Termin geben!):

- **Konfliktberatung:** montags, 9–11 Uhr – Tabea Lori berät zu Themen der Konfliktbewältigung, Kommunikation und Mediation
- **Allgemeine Sozialberatung:** dienstags, 9.30–12 Uhr und 13–15 Uhr, begleitende Hilfen in allen Bereichen des täglichen Lebens
- **Haussprechstunde – Alles rund ums Haus** (Schimmel, feuchter Keller, zu hohe Heizkosten, Garagenbau, Dachausbau und vieles mehr ...): mittwochs, 16.30–18.30 Uhr, mit Dipl.-Ing (FH) Architektur Roland Uttecht, Sprechzeiten jeweils ca. 20 min, Termin unter Telefon: 0171 9239078 oder 0171 9277586
- **Wohnberatung für Seniorinnen und Senioren:** montags, 15–17 Uhr – Sybille Lipp, geprüfte Immobilienmaklerin der Europäischen Immobilienakademie, berät Sie über Möglichkeiten des Wohnens im Alter

Treffs:

- **Selbsthilfegruppe „Mut zum Reden“:** montags, 18–20 Uhr, mit Kristin Diebler, Thema: Depression und Angststörung, Voranmeldung unter jens.meinhardt@mut-zum-reden.de
- **Seniorenbewegung:** dienstags, 14–15.30 Uhr, mit Ute Harnapp
- **Frauengruppe „Angstheldinnen“:** mittwochs, 14-tägig, 18–20 Uhr

Gemeinsam Hobbys pflegen:

- **Schneiderwerkstatt:** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 9–12 Uhr, mit Karin Rothe, bitte vorher anmelden

Kurse:

- **Zeichnen/Malen/Gestalten:** donnerstags, 9–12 Uhr, 14-tägig, mit Kunstpädagogin Gertraud Fleischer

Veranstaltungen:

- **Seniorentanznachmittag:** Mi, 26. März, 15–18 Uhr, Einlass ab 14 Uhr, Großer Lindensaal, mit DJ Jürgen Heinzmann – Unterhaltung und Spaß sind garantiert, Eintritt: 15 Euro (Barzahlung)

Kontakt und Anmeldung:

Begegnungszentrum Markkleeberg

Hauptstr. 315, 04416 Markkleeberg OT Gaschwitz
Telefon: 034299 707448 o. 707423, 0171 9239078, 0171 9277586
E-Mail: kathrin.lootze@markkleeberg.de
www.begegnungszentrum-markkleeberg.de

Bürozeiten:

Mo: Beratungstag nach Terminvereinbarung
Di, Mi, Do: 9–12 und 14–16 Uhr / Fr: 9–12 Uhr

Aufruf:

Wir suchen für das Jahr 2025 und darüber hinaus engagierte Personen auf allen Gebieten der gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung. Bitte meldet Euch bei Interesse an einer interessanten und dankbaren Beschäftigung.

Notruf und Servicenummern

Polizei-Notruf 110
Polizei-Revier Markkleeberg 0341 35310
Polizei-Revier Leipzig-Südost 0341 3030299
Feuerwehr 112

Medizinischer Notruf 112
Krankentransport 0341 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Markkleeberger Ärzte
(Mo bis Fr 19 – 7 Uhr und am Wochenende ab Freitag, 15 Uhr)
 bundeseinheitliche Nummer 116117



Apotheken-Notdienst
 Abfrage 0341 11899



Zahnärztlicher Notdienst
(Sa/So 9 – 11 und 19 – 22 Uhr)
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

- **Samstag, 22. März 2025**
 AllDent Zahnzentrum Leipzig MVZ
 Petersstr. 32-34, 04109 Leipzig, Telefon: 0341 2382180
- **Sonntag, 23. März 2025**
 AllDent Zahnzentrum Leipzig MVZ
 Petersstr. 32-34, 04109 Leipzig, Telefon: 0341 2382180
- **Samstag, 29. März 2025**
 AllDent Zahnzentrum Leipzig MVZ
 Petersstr. 32-34, 04109 Leipzig, Telefon: 0341 2382180
- **Sonntag, 30. März 2025**
 AllDent Zahnzentrum Leipzig MVZ
 Petersstr. 32-34, 04109 Leipzig, Telefon: 0341 2382180



Technische Notdienste

Störungen Wasserversorgung 0341 9690
 Störungen Trinkwasserleitung 0341 9692100
 Störungen Kanalnetz 0341 9694400

Störungen Stromversorgung MITNETZ STROM 0800 2305070
(Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei) www.stromausfall.de

Störungen Gasversorgung MITNETZ GAS 0800 2200922
(Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei)



Hier finden Sie Hilfe

Telefonseelsorge (*kostenlos*) 0800 1110111
 oder 0800 1110222

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116016

Frauenhaus (*Tag und Nacht erreichbar*) 0177 3039219
 (Träger: Wegweiser e.V.)

Elterntelefon (*kostenlos & anonym*) 0800 1110550

Kinder- und Jugendnotdienst 01520 2088104
 (Träger: Bildungs- und Sozialwerk)

Kinder- und Jugendtelefon (*kostenlos & anonym*) 116 111
 (Träger: Deutscher Kinderschutzbund)
 Montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
 Online: nummergegenkummer.de/online-beratung

Anonyme Alkoholiker Leipzig 0345 19295
 oder 0157 73973012

Leipziger Bündnis gegen Depression 0341 56686600
(Di 16 – 17 Uhr), www.buendnis-depression-leipzig.de



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > **Bereitschaftsdienste**.

Informationen aus den Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Aktuelles finden Sie auf unserer Website:

www.gruene-markkleeberg.de

Und auf Instagram:

[gruene_markkleeberg](https://www.instagram.com/gruene_markkleeberg)

So erreichen Sie uns per E-Mail:

Ortsgruppe: markkleeberg@gruene-lk-leipzig.de

Fraktion: fraktion.markkleeberg@gruene-landkreis-leipzig.de



SPD

SPD

Sie haben Fragen oder Anregungen zu den Themen, die Sie bewegen?

Dann können Sie uns gern schreiben oder uns anrufen:

info@spd-markkleeberg.de

SPD-Bürgerbüro 0341 59402999

Unseren Podcast mit neuen Folgen

finden Sie hier:

www.spd-markkleeberg.de

... oder mit dem QR-Code.



SPD-Ortsverein und Stadtratsfraktion

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

Schon was von PFAS gehört?



PFAS sind chemische Verbindungen aus Kohlenstoff und Fluor mit besonderen Eigenschaften, z. B. der gleichzeitigen Abweisung von Wasser und Schmutz. Sie werden daher für Outdoorbekleidung, Schuhpflegeprodukte, Poliermittel, Teflon-Pfannen, Backpapier, Skiwachs, Verpackungen (z. B. Pizzakartons), einige Kosmetika und zahlreiche weitere Produkte verwendet. An die unbestritten komfortablen Eigenschaften der PFAS haben wir uns inzwischen gewöhnt, aber sie sind auch problematisch. Diese „Ewigkeitschemikalien“ sind nahezu unzerstörbar und daher mittlerweile überall verbreitet. Oft ist weniger deren Nutzung, sondern deren Eintragung in die Umwelt bei der Produktion kritisch. „PFAS sind weltweit in Gewässern, Böden, Pflanzen und Tieren nachweisbar und können damit auch in die Nah-

rumskette eingetragen werden“ (Bundesamt f. Risikobewertung). Diese künstlichen Chemikalien nimmt der Mensch in erster Linie über Lebensmittel und Trinkwasser auf. Mögliche gesundheitliche Folgen können z. B. die Verringerung der Aktivität von Immunzellen und andere Beeinträchtigungen sein (Helmholtz Zentr. f. Umweltforschung). Das Verbot vieler verschiedener PFAS in der EU ist zwar in der Diskussion, bisher jedoch aus wirtschaftlichen Gründen schwer durchsetzbar. Oftmals gibt es bereits gute Alternativprodukte mit ähnlichen Gebrauchseigenschaften. Unsere Empfehlung: Fragen Sie beim Kauf nach, ob die Produkte „fluorfrei“, „PFAS-frei“ oder „PFC-frei“ sind.

Ihre Markkleeberger GRÜNEN

Bundestagswahl 2025 mit Licht und Schatten



CDU

DIE MARKKLEEBERGER UNION

Bei der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 ist die CDU als stärkste Kraft hervorgegangen. Die Wahlbeteiligung lag mit 82,5 Prozent mehr als 6 Prozentpunkte über der von 2021 und ist damit die höchste seit der Wiedervereinigung. Der Wahlsieg bedeutet für uns, dass die CDU einen klaren Auftrag zur Regierungsbildung erhalten hat und mit Friedrich Merz den neuen Bundeskanzler stellen wird. Als CDU Markkleeberg möchten wir uns bei allen Wählerinnen und Wählern für die rege Beteiligung und ihre Unterstützung bedanken. Unser Kandidat Jörg Heuter konnte in Markkleeberg die Mehrheit der Stimmen erzielen, ebenso erreichte die CDU hier das beste Zweitstimmenergebnis. Leider konnten wir das Direktmandat für die CDU im Landkreis Leipzig dennoch nicht

zurückgewinnen. Wir danken Jörg Heuter für seinen großartigen Einsatz und möchten auch allen Unterstützerinnen und Unterstützern und besonders den vielen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern danken. Als Markkleeberger Union werden wir uns weiterhin mit ganzer Kraft für unsere Region einsetzen und hoffen ebenso auf kluge und entschlossene Politik im Bund. Wir stehen für eine zukunftsorientierte und positive Entwicklung unserer Stadt. Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie uns unter 0341 2283410 oder info@cdu-markkleeberg.de.

Ihre Markkleeberger Union

Die LINKE

Die LINKE

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,
wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme haben
oder unsere Hilfe brauchen, erreichen Sie uns unter:
linksfraktion.markkleeberg@linksmail.de

Wir sind jederzeit für Sie da!

FDP

FDP

Besuchen Sie die Markkleeberger FDP online:
<https://markkleeberger.freie-demokraten.de>
<https://www.facebook.com/fdpmarkkleeberg>

Treffen Sie uns am 27. März um 19 Uhr im
Ratskeller Markkleeberg und kommen Sie mit
uns ins Gespräch. Oder schreiben Sie uns Ihre
Gedanken an fdp.markkleeberg@gmail.com.



Kompetent. Für unsere Stadt.

CDU

CDU

Vorankündigung

Am 22.05.2025
Fahrt in den Sächsischen Landtag
mit unserem Landtagsabgeordneten Oliver Fritzsche.

Weitere Informationen unter
0341 9759976 oder info@oliver-fritzsche.de

Ihre Markkleeberger Union

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

Land, Lieder und Leute im Frühling

Anregungen zum Singen, Erinnern und Nachdenken

Am 20. März fängt kalendarisch der Frühling an. Nicht mehr lange und auch die Sommerzeit ist dann da. Wer zur Umstellung einen Blick auf die Rathausuhr wirft, wird feststellen: Hier wird automatisch umgestellt.

Wie entdecke ich den Frühling bei meinem historischen Rückblick? Nicht beim Hören des aktuellen Wetterberichts oder beim Blick auf das Balkonthermometer! Ich stöbere in Bücherregalen und alten Zeitschriften.



Dieses Buch, das in den 1950er-Jahren in Markkleeberger Schulen und Kindergärten zum Singen anregte, verrät auf Seite 138: „Im Märzen der Bauer, die (alte Rechtschreibung!) Rößlein einspannt ...“. Wer kennt noch die Melodie? Da waren Lied und Realität, auch entlang der Koburger Straße, nicht weit voneinander entfernt. Richtung Zöbiger, neben dem Friedhof und am heutigen Wohngebiet „Eulenberg“, konnten wir damals den weiteren Liedtext in natura sehen: „...er setzt seine Felder und Wiesen instand, er pflüget den Boden, er egget und

sät und rührt seine Hände frühmorgens und spät.“ Dort, wo heute Einfamilienhäuser dicht an dicht stehen, blühten Felder und Wiesen, lebten Rehe, Hamster, Feldhasen oder Füchse. Nur die Toten ruhen noch immer an der gleichen, inzwischen etwas unruhigeren Stelle auf dem Waldfriedhof, in der Nähe des Golfplatzes und Cospudener Sees.

Im März, vor 70 Jahren, summten Markkleeberger jedoch nicht allzu oft den „Märzbauer“, sondern eine andere Melodie. Schuld daran hatten auch Magda und Tochter Romy Schneider. Ihr erster gemeinsamer Film „Wenn der weiße Flieder wieder blüht ...“, war im Ort in einer Woche 28 Mal zu sehen. Das „Regina“ und die „Film-bühne“ zeigten den Farbfilm täglich um 17.30 und 20 Uhr, meist waren die Vorstellungen ausverkauft.



Auch die Landfilmstellen in Zöbiger, Cröbern, Prödel, Wachau und Gaschwitz zeigten Magda Schneider und Willy Fritsch, neben Romy und Götz George. Letztere, noch Kinder, später berühmt und bekannt, zählten damals 14 Lenze. Spiegeln wir den Frühling, im wahrsten Sinne des Wortes, kulturell weiter. Ich studiere dazu keine Kinospielepläne mehr, sondern den legendären „Markkleeberger Kulturspiegel“. Von 1950 bis 1963 war er in fast jedem Haushalt zu finden, zwölf informative Seiten im Kleinformat (10 x 15 Zentimeter).

Vor mir liegt die März-Ausgabe des Jahres 1959: Auf Seite 3 erinnert Autorin Friedel Zschoch daran, dass sich am 8. März der „Internationale Frauentag“ zum 49. Mal jährt. Beschlossen 1910 in Kopenhagen und von Clara Zetkin ausgerufen und organisiert. Auch der Sport kommt in dieser Ausgabe nicht zu kurz, denn: „Das III. Deutsche Turn- und Sportfest ruft!“, so lautet die Überschrift. Die Mitglieder der BSG wollen pro Kopf 10 Mark dafür sammeln. Ich lese: „Turnerherzen gewinnen!“

Der Große Lindensaal, bekannt und beliebt auch als regelmäßiger Aufführungsort des einstigen Bornaer Kreistheaters, bietet am 21. März ein „Wiedersehen am Wochenende“ – zwei heitere Akte mit Musik von Ursula Damm-Wendler. Ich lese: „Ein modernes Lustspiel, das alltägliche Geschichten einer jungen Ehe humorvoll auf die Bühne bringt.“ Na, das passt doch zu aufkommenden Frühlingsgefühlen!

Der Kulturspiegel amortisierte sich auch durch Inserate und Anzeigen. Im März 1961 schaltete Markkleeberg-Großstädteln eine weitere ...

Übrigens: Vom 28. bis 30. März 1961 fand in Zöbiger, Prödel und Cospuden die damals übliche Volks-

röntgenuntersuchung statt, daran erinnerte der Kulturspiegel. Auch ich stand später einmal im Lindensaal hinter so einem Gerät und beobachtete meine Lunge. Das war schon beeindruckend!

Hatte man nach Erlebnissen im Lindensaal noch gar keine Lust nach Hause zu gehen, gab es einen bunten, duftenden Frühlingsweg als Verlockung, in Höhe der nunmehr seit vielen Jahren ruinösen Turnhalle. Auf etwa 100 Metern Länge, dicht und hoch, blühte und duftete Flieder. Mehr als 500 Schattierungen gibt es von diesem Ölbaumgewächs. Markkleeberg begnügte sich mit Weiß und Lila. Anwohner nannten diese duftende, schmale Wegstrecke das „Fliedergebüsch“. Es lockte tagsüber Kinder der benachbarten Schule als Versteck und Abenteuerspielplatz. Und Ältere nutzten es nach dem „Tanz in der Linde“ als willkommenen, verschlungenen Weg, um Frühlingsgefühle auszuleben. Die dichten Blätter, Äste und duftenden Blüten beförderten da so einiges. Wer heute an dieser Stelle sein Auto längs zur Raschwitz Straße parkt, findet nur noch einen winzigen, kümmerlichen Rest.

PS: Wo Sie den Frühling dieses Jahr suchen, weiß ich nicht. Ich hoffe jedoch, dass wir ihn entdecken werden.

Auf Wiederlesen im Journal 8/2025

Ihr Michael Zock/Stadtchronist (Telefon 0341 9803988)

(Abbildung: Archiv Zock)

